

Baby-Vollzeitstelle-Berufsschule

Beitrag von „Sonnenstern“ vom 24. Juni 2012 16:52

danke für eure Antworten. Tja keine Rechtsgrundlage ist ungünstig, also komplette Abhängigkeit vom guten Willen der Vorgesetzten und wenn dieser nicht vorhanden ist, kannst du sehen wie du klar kommst und deine Nerven kaputt machen. Naja ist ja in der freien Wirtschaft nicht anders, aber im Lehrerberuf hängt einfach viel davon ab wie und wann man eingeteilt ist. Das dies oft personengebunden ist brauche ich glaube ich hier nicht zu erwähnen.

Eine zusätzliche Tagesmutter neben der Krippe erleichtert die Sache natürlich, ist aber nicht nur ein zusätzlicher Kostenfaktor sondern auch ein emotionaler Faktor. Das Gefühl mein Baby als Wanderpokal zu behandeln ist da leider nicht weit 😭

Eine Studienreduktion wäre eine Möglichkeit aber wird finanzielle problematisch, zudem die Rechnung dadurch bessere Einsatzzeiten zu haben nicht unbedingt aufgeht. Habe dies leider schon bei Kollegen gesehen, die dann die ersten und letzten Stunden hatten oder am Konferenztag keinen Unterricht hatten usw. und dafür ist die Fahrtstrecke zu weit.

Freue mich weiterhin über Antworten.